

Eine neue Organisation?

Wie uns bekannt wird, ist in Dresden ein Zusammenschluß Deutscher Uhrenfachhändler (Werbefront D.U.) gegründet worden. Wir hörten, daß der Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks bereits Schritte unternommen hat, um die Löschung des Vereins herbeizuführen. (VI 1/1254)

Bei Juden kein An- und Verkauf von Schmuck

Auf Grund der neuesten Verordnung vom 24. November 1938 wird den Juden deutscher Staatsangehörigkeit und staatenlosen Juden geseßlich verboten, Gegenstände aus Gold, Platin oder Silber sowie Edelsteine und Perlen zu erwerben, zu verpfänden oder freihändig zu veräußern.

Der Erwerb solcher Gegenstände aus jüdischem Besiß ist künftig nur noch durch besondere amtliche Verkaufsstellen gestattet. Eine solche Ankaufsstelle ist, wie kürzlich in der Presse mitgeteilt wurde, bereits bei der Industrie- und Handelskammer Berlin ins Leben gerufen worden. Weitere Ankaufsstellen dieser Art werden in Kürze eingerichtet. Juden ausländischer Staatsangehörigkeit sind von dieser Anordnung und vom Depotzwang ausgenommen, dagegen gelten alle anderen jetzt herausgekommenen Bestimmungen auch für diese.

Die gleichen Vorschriften gelten auch für Schmuck- und Kunstgegenstände anderer Art, soweit der Preis im Einzelfall 1000 RM übersteigt. (VI 1/1257)



Reichsinnungsverbands- Nachrichten

(238) Betr.: Lehrlingszwischenprüfung 1938/39

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Innungen die Lehrlings-Zwischenprüfungsarbeiten geschlossen einzusenden haben. Es sind nur die praktischen Arbeiten einzusenden.

Die Bewertung ist so vorzunehmen, wie sie in der „Uhrmacherkunst“ Nr. 40 vom 30. September 1938 angegeben ist.

Von 240 Innungen hatten 19 Verlegung beantragt. Es hatten bis zum 15. November 1938 demnach 221 Innungen ihre Arbeiten einzuschicken. Es haben aber nur 140 die Arbeiten gesandt.

Der letzte Einsendetermin für die noch fehlenden Arbeiten ist der 16. Dezember 1938. Später eingehende werden nicht mehr geprüft. Sollte eine Innung keine Arbeiten einzusenden haben, so bitten wir um umgehende Fehlanzeige. (VII/1899)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks
Flügel, Natorp,
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.

Eine Frage

an alle Berufskameraden!

Besitzen Sie schon das Schild

„Inhaber dieses Geschäftes ist gelernter
Uhrmacher“?

Wenn Sie dieses Schild noch nicht erhalten haben, dann lassen Sie es sich von Ihrem Obermeister sofort aushändigen. Ich betone nochmals: die Herausgabe dieses Schildes ist eine der wichtigsten Maßnahmen des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks für den **gelernten** Uhrmacher.

Hans Flügel, Reichsinnungsmeister.



Firmennachrichten

Berlin. Paul Firchow Nachfolger, Apparate- und Uhrenfabrik AG. Der Aufsichtsrat setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Dr. K. H. Gyr, Direktor H. Nonn und Arthur Schüll, Berlin. (VI 2/1242)

Hamburg. Handelsgerichtliche Eintragung. J. Georg Clasen, Einzelhandel mit Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Kleine Johannisstraße 2. (VI 2/1244)

Neustadt (Schwarzwald). H. Winterhalder AG., Uhrenfabrik. Die Liquidation der Gesellschaft wurde beendet. Die Firma ist erloschen. (VI 2/1240)

St. Georgen. Ph. Haas & Söhne, Uhrenfabrik, Kommanditgesellschaft. Die Firma ist erloschen. (VI 2/1241)



Personalien

Apen (Oldbg.). Auf das 75jährige Bestehen kann das Uhrengeschäft August Meiners zurückblicken. (VI 3/1238)

Bad Harzburg. Berufskamerad Albert Fricke, Herzog-Wilhelm-Straße 92 a, konnte das Fest der Silberhochzeit mit seiner Gemahlin feiern. (VI 3, 1235)

Bochum. Die Firma Frieda Sommer, Kortumstraße 5, hält zur Zeit Totalausverkauf in Uhren und Schmucksachen. (VI 3/10224)

Bochum. Sechs Uhrmachermeister feiern 25jähriges Meisterjubiläum! In der Bochumer Uhrmacherinnung feiern in diesen Tagen sechs Uhrmachermeister ihr 25jähriges Meisterjubiläum. Unsere Abbildung zeigt in der oberen Reihe (von



Aufn.: Aug. Arnold, Bochum

links nach rechts): Herrn Carl Todtenhagen, Carl Wedekind, Eberhard Kollenberg. In der unteren Reihe: Franz Falke, Alfred Krause und Chr. Hartwig.

Außer Herrn Hartwig waren sämtliche Herren Kriegsteilnehmer und besitzen alle die Kriegsauszeichnungen. Unter anderem war Herr Falke jahrelang in englischer Gefangenschaft. Die Herren Kollenberg, Falke und Hartwig sind in den früheren Jahren verschiedenlich Obermeister gewesen. Zur Zeit führt Herr Krause das Amt des Obermeisters. Als alle Prüfungsmeister sind besonders Herr Kollenberg und Herr Todtenhagen zu nennen. Erfreulicherweise können wir feststellen, daß alle Herren aus eigenen Mitteln und eigener Kraft heraus sehr gut gehende Uhrengeschäfte haben und sich auch vollster Gesundheit erfreuen. Unsere herzlichsten Glückwünsche seien ihnen ausgesprochen. — Der siebente Uhrmachermeister, der in diesem Jahre noch sein 25jähriges Meisterjubiläum feiern würde, ist Paul Koch, der im Weltkrieg den Tod für das Vaterland starb. (VI 3/1225)

Brandenburg (Havel). Das 30jährige Geschäftsjubiläum kann das Uhrengeschäft Adolf Rost feiern. (VI 3/1239)

Dresden. Die Firma Baur & Co., Seestraße 6, Schmuck, Uhren, Lederwaren, wurde neu eröffnet. (VI 3/1246)

Dresden. Vor dem Meisterprüfungsausschuß für das Uhrmacherhandwerk bestanden am 23. November 1938 nachstehende Berufskameraden ihre Meisterprüfung: Friedrich Fischer, Pirna, Adolf-Hitler-Straße 6; Heinrich Graue, Dresden-A. 29, Mobschauer Straße 22b; Hugo Kätsch, Dresden-A. 20, Reickerstr. 114; Rud. Kirchner, Leutersdorf, Oberlausiß; Wilh. Lange, Dresden-N. 6, Baußner Straße 43; Franz Markefka, Dresden-A. 1, Ammon-